

Rechtsterrorismus in Deutschland: Vom Treiben des NSU und dem Handeln der Sicherheitsbehörden

Mi 20.03.2013 Film und Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Um 18:30 Uhr zeigt das Kommunale Kino den Spielfilm „Kriegerin“ (D 2011), Regisseur David Wrendt, der am Beispiel der 20-jährigen Marisa ein Panorama der deutschen Neonazi-Szene entfaltet.

Danach diskutieren im KOMMA um 20.30 Uhr:

Thomas Moser (freier Journalist u.a. für „Kontext“)

Lucius Teidelbaum (Historiker, Tübingen)

Hermann G. Abmayr („Kontext“-Autor)

Paul Wellsow (Mitarbeiter der Linksfraktion im Erfurter Landtag)

Jahrelang lang konnten die Mitglieder des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) ungehindert mindestens zehn Morde begehen. Wie war dies möglich? Welchen Umfang hat das Sympathisant_innen- und Unterstützer_innenumfeld, dessen Spuren auch nach Baden-Württemberg führen? Welche Rolle spielte der Verfassungsschutz? Haben die staatlichen Sicherheitsbehörden tatsächlich „versagt“ oder handelt es sich hierbei um ein strukturelles Problem? Welche Strukturen haben sich im Dreieck Verfassungsschutz – V-Leute – Neonaziszene herausgebildet? Können gewalttätige Neonazis hier gar auf klammheimliche Sympathien hoffen? Oder sogar auf Unterstützung? Welche Ergebnisse haben die parlamentarischen Untersuchungsausschüsse im Bund sowie in Sachsen, Thüringen und Bayern bislang erbracht? Welche Schlussfolgerungen können gezogen werden? Diese Fragen stehen im Fokus des Themenabends.

Zum Film und zur Diskussion laden das KOMMA, das Kommunale Kino, die Wochenzeitung „Kontext“, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg und die IG Metall Jugend Esslingen ein.

Kommunales Kino: Maillestr. 4, www.koki-es.de
KOMMA: Maille 5-9, www.komma.info

KOMMA
JUGEND UND KULTUR



KONTEXT:
WOCHENZEITUNG



KOMMUNALES KINO
ESSLINGEN

Diskussion und Film Rechtsterrorismus in Deutschland: Vom Treiben des NSU und dem Handeln der Sicherheitsbehörden

Mittwoch 20.03.2013 | Eintritt frei
18.30 Uhr Film: „Kriegerin“, Kommunales Kino
20.30 Uhr Diskussion im Komma